



(19)

REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer: **AT 411 586 B**

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: A 1235/2001
(22) Anmeldetag: 07.08.2001
(42) Beginn der Patentdauer: 15.08.2003
(45) Ausgabetag: 25.03.2004

(51) Int. Cl.⁷: **B41K 1/40**

(56) Entgegenhaltungen:
US 5743186A

(73) Patentinhaber:
TRODAT GMBH
A-4600 WELS, OBERÖSTERREICH (AT).

(54) SELBSTFÄRBESTEMPEL

AT 411 586 B

(57) Selbstfärbestempel mit einem Stempelgehäuse (1) für einen Stempелеinsatz (4), der in Seitenteilen (1") des Gehäuses mittels eines Wendemechanismus zwischen einer Farbaufnahmestellung in Anlage an einem Farbkissen (7) und einer Druckstellung geführt und mittels eines relativ zum Gehäuse bewegbaren, federnd vorgespannten Betätigungsteiles (2) betätigbar ist, wobei in den Seitenteilen (1") des Gehäuses die Wendeachse (5) tragende Magnetkörper (6) zwischen je zwei Drehkörpern (8',8") auf- und abbewegbar sind, die am oberen bzw. unteren Ende jedes Seitenteiles angeordnet sind und Permanentmagnete (9) enthalten, deren Magnetisierung derart getroffen ist, daß jeder Magnetkörper aus der Nichtgebrauchstellung in Anlage am oberen Drehkörper durch Magnetkraft in die Stempелеinsatz-Druckstellung in Anlage am unteren Drehkörper versetzbar ist, wobei die Drehkörper miteinander auf gemeinsame Bewegung gekuppelt und mittels des Betätigungsteiles (2) betätigbar sind.

Die Erfindung betrifft einen Selbstfärbestempel mit einem Stempelgehäuse für einen Stempel-
einsatz, der in Seitenteilen des Gehäuses mittels eines Wendemechanismus zwischen einer Farb-
aufnahmestellung in Anlage an einem Farbkissen und einer Druckstellung geführt und mittels eines
relativ zum Gehäuse bewegbaren, federnd vorgespannten Betätigungsteiles betätigbar ist.

5 Bei bekannten Stempeln dieser Art wird die Stempelkraft vom Benutzer über einen mit dem
Stempeleinsatz verbundenen Betätigungsteil gegen die Wirkung einer Rückstellfeder aufgebracht.
Je nach dem ausgeübten Druck ist der Stempelabdruck stärker oder schwächer. Außerdem ist
dabei der Weg bzw. Hub des Stempel-Betätigungsteiles relativ groß.

Die Erfindung zielt darauf ab, diesen Nachteil zu vermeiden und einen Stempel der einleitend
10 angegebenen Art zu schaffen, bei welchem der Stempelanpreßdruck unabhängig von der vom
Benutzer aufgetragenen Kraft stets gleichbleibend ist. Dabei soll zugleich der Hub des Stempel-
Betätigungsteiles verringert werden. Diese Aufgaben wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß in
den Seitenteilen des Gehäuses die Wendeachse tragende Magnetkörper zwischen je zwei Dreh-
körpern auf- und abbewegbar sind, die am oberen bzw. unteren Ende jedes Seitenteiles angeord-
15 net sind und Permanentmagnete enthalten, deren Magnetisierung derart getroffen ist, daß jeder
Magnetkörper aus der Nichtgebrauchstellung in Anlage am oberen Drehkörper durch Magnetkraft
in die Stempeleinsatz - Gebrauchstellung in Anlage am unteren Drehkörper versetzbar ist, wobei
die Drehkörper miteinander auf gemeinsame Betätigung gekuppelt und mittels des Betätigungstei-
les betätigbar sind. Vorzugsweise sind die Drehkörper durch je ein Zahnsegment auf gemeinsame
20 Drehung gekuppelt, welches in Zahnräder der Drehkörper eingreift, wobei die Zahnsegmente durch
einen Querteil des Betätigungsteiles miteinander verbunden sind.

Durch die erfindungsgemäße Ausbildung wird ein stets gleichbleibender Stempeldruck auf die
Unterlage sichergestellt und der Hub des Betätigungsteiles verringert.

Die Erfindung wird nachfolgend an einem Ausführungsbeispiel unter Bezugnahme auf die
25 Zeichnung näher erläutert, die in Fig. 1 eine teilweise geschnittenen Seitenansicht des Stempels
gemäß der Erfindung in der Druckstellung, in Fig. 2 eine teilweise geschnittenen Vorderansicht und
in Fig. 3 eine Draufsicht zu Fig. 2 zeigt.

Der Selbstfärbestempel hat ein im wesentlichen parallelepipedisches Gehäuse 1, welches ein-
nen auf die zu stempelnde Fläche aufsetzbaren Rahmen 1' bildet und von einem Betätigungsteil 2
30 übergriffen wird, der relativ zum Gehäuse 1 gegen die Wirkung einer Rückstell-Druckfeder 3 be-
wegbar ist. Ein Stempeleinsatz 4 mit einer Stempelplatte 4' ist über eine Achse 5 mit Magnetkör-
pern 6 verbunden, die in Seitenteilen 1" des Gehäuses 1 gleitverschieblich geführt sind. Im Gehäu-
se 1 ist ferner ein Farbkissen 7 austauschbar angeordnet, an welchem die Stempelplatte 4' in der
oberen Nichtgebrauchstellung des Stempeleinsatzes 4 anliegt.

35 In den Seitenteilen 1" des Gehäuses 1 sind ferner gemäß Fig. 2 je ein oberer und ein unterer
Drehkörper 8' bzw. 8" gelagert, die je einen Permanentmagneten 9 umgeben. Die Drehkörper 8', 8"
jeder Seite sind durch ein Zahnsegment 10 auf gemeinsame Bewegung gekuppelt, welches an
Zahnrädern 11 der Drehkörper 8', 8" angreift. Die Zahnsegmente 10 sind durch einen oberen Quer-
teil 2' des Betätigungsteiles 2 verbunden, wie dies Fig. 1 zeigt.

40 Durch Betätigen der Drehkörper 8', 8" mit Hilfe des Betätigungsteiles 2 über die Zahnsegmente
10 wird die Polarisierung der Magnete 9 geändert, derart, daß die Magnetkörper 6 im Sinne eines
Absenkens des Stempeleinsatzes 4 zur Erzielung eines Stempelabdruckes nach unten gezogen
werden. Nach dem Abdruck wird der Betätigungsteil 2 mit Hilfe der Rückstellfeder 3 samt den
Zahnsegmenten 10 nach oben in die Nichtgebrauchstellung zurückbewegt. Da sich dadurch die
45 Polarisierung der Magnete der Drehkörper wieder ändert, werden die Magnetkörper 6 samt dem
Stempeleinsatz 4 wieder nach oben in die Ausgangsstellung gezogen.

Es versteht sich, daß das erläuterte Ausführungsbeispiel im Rahmen des allgemeinen Erfin-
dungsprinzips verschiedentlich abgewandelt werden kann, insbesondere was die Ausbildung der
Drehkörper und deren gegenseitige Wirkverbindung betrifft.

50

PATENTANSPRÜCHE:

- 55 1. Selbstfärbestempel mit einem Stempelgehäuse für einen Stempeleinsatz, der in Seitentei-
len des Gehäuses mittels eines Wendemechanismus zwischen einer Farbaufnahmestel-

lung in Anlage an einem Farbkissen und einer Druckstellung geführt und mittels eines relativ zum Gehäuse bewegbaren, federnd vorgespannten Betätigungsteiles betätigbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß in den Seitenteilen (1") des Gehäuses (1) die Wendeachse (5) tragende Magnetkörper (6) zwischen je zwei Drehkörpern (8',8'") auf- und abbewegbar sind, die am oberen bzw. unteren Ende jedes Seitenteiles angeordnet sind und Permanentmagnete (9) enthalten, deren Magnetisierung derart getroffen ist, daß jeder Magnetkörper (6) aus der Nichtgebrauchstellung in Anlage am oberen Drehkörper (8') durch Magnetkraft in die Stempелеinsatz-Druckstellung in Anlage am unteren Drehkörper (8'") versetzbar ist, wobei die Drehkörper (8',8'") miteinander auf gemeinsame Bewegung gekuppelt und mittels des Betätigungsteiles (2) betätigbar sind.

2. Stempel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Drehkörper (8',8'") durch je ein Zahnsegment (10) auf gemeinsame Betätigung gekuppelt sind, welches in Zahnräder (11) der Drehkörper (8',8'") eingreift, wobei die Zahnsegmente durch einen Querteil (2') des Betätigungsteiles (2) miteinander verbunden sind.

HIEZU 1 BLATT ZEICHNUNGEN

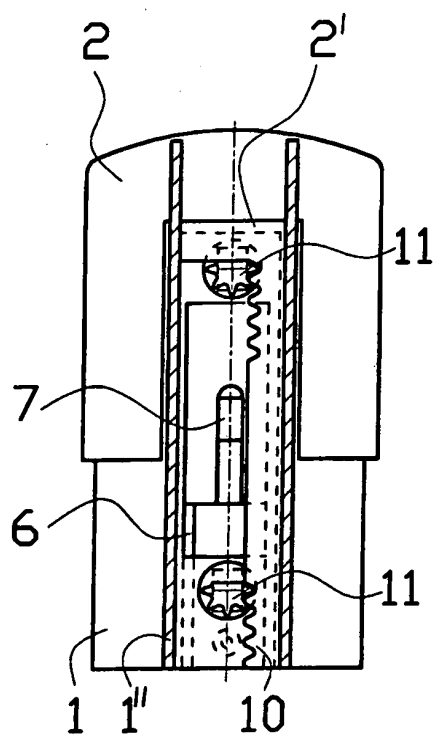


Fig. 1

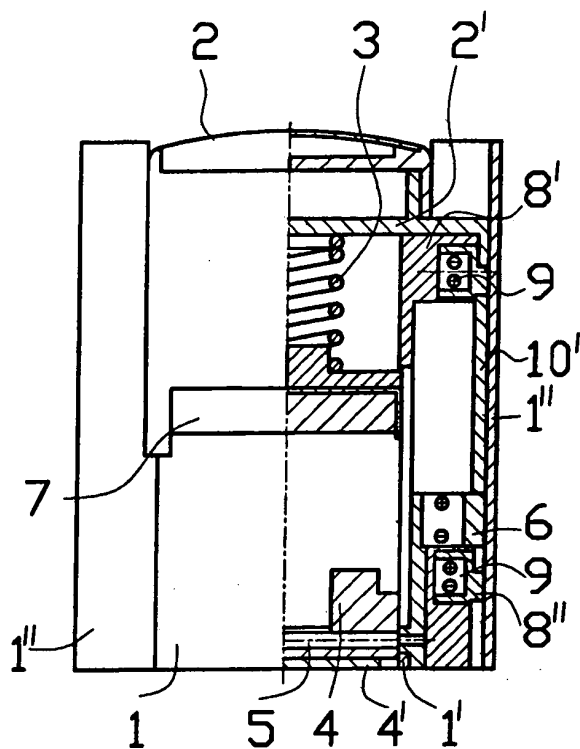


Fig. 2

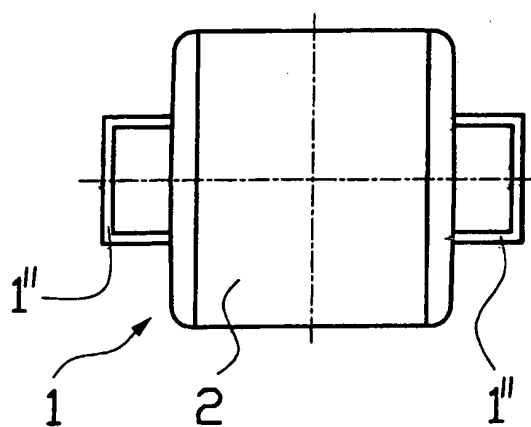


Fig. 3